



PRESSEINFORMATION PRESS RELEASE

Yalla. Arabisch-jüdische Berührungen

Laufzeit: 29.04.2026–28.02.2027

Pressekonferenz: MO | 27.04.2026 | 11:00

Eröffnung: DI | 28.04.2026 | 19:00

Die Geschichte von Jüdinnen und Juden in Nordafrika und Westasien ist von enger kultureller Nähe zu ihrem vielfältigen arabischen Umfeld und von gegenseitiger Bereicherung ebenso geprägt wie von Brüchen, Ausgrenzung und Gewalt. Sie erzählt von Nachbarschaft und Austausch, von gemeinsamen Sprachen, Musik- und Denktraditionen.

Diese geteilte Vergangenheit wurde jedoch im Laufe des 20. Jahrhunderts zunehmend ideologisch überformt oder verdrängt. Erst mit dem wachsenden Selbstbewusstsein der „Misrachim“, also Jüdinnen und Juden aus arabisch geprägten Kultur- und Sprachräumen im heutigen Israel, rückte diese Vergangenheit wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein.

An die Fragen nach Selbstverständnis und historischer Erinnerung knüpft die Ausstellung an. Sieben Künstler*innen jüdischer Herkunft mit familiären Wurzeln in verschiedenen Regionen Nordafrikas und Westasiens erkunden in ihren Arbeiten jüdische Identitäten in diesem Spannungsfeld.

Ihre Werke verbinden persönliche Erinnerungen mit historischen Erfahrungen. Sie erzählen von Exil und Verlust, von gesellschaftlicher Marginalisierung und von Brüchen in der Weitergabe von Geschichte.

So entsteht ein vielstimmiger Raum, in dem Vergangenheit nicht abgeschlossen ist, sondern bis in die Gegenwart nachwirkt. Zugehörigkeit erscheint dabei als eine bewegliche und oft widersprüchliche Erfahrung – zwischen Kulturen, Sprachen und Erinnerungen.

Mit Texten in Leichter Sprache.

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems in Kooperation mit dem Jüdischen Museum München

Kurator*innen: Anika Reichwald, Hanno Loewy (Hohenems) | Ulrike Heikau (München)

Kuratorin Kulturvermittlung: Sapir von Abel (München)

Ausstellungsgestaltung: atelier roland stecher

Online-Katalog zur Ausstellung:

Anika Reichwald (Hg.)

[Yalla. Arabisch-jüdische Berührungen](#)

Hohenems 2024 | Online, 226 Seiten

Künstler*innen

Eliyahu Fatal_Eli Pete | Hori Izhaki | Dana Flora Levy | Dor Zlehka-Levy | Joseph Sassoon Semah | Mona Yahia | Tamir Zadok | Liron Lavi Turkenich



ANGEBOTE

Yalla. Arabisch-jüdische Berührungen

Öffentlicher Rundgang für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

SA und SO | 13:30

Eröffnung der Ausstellung mit Übersetzung der Eröffnungsreden in DGS

DI | 28.04.2026 | 19:00

Rundgang in Leichter Sprache in Kooperation mit Kunst-begegnungen

FR | 03.07.2026 | 16:00

Kuratorinnenrundgang

DO | 13.05.2026 | 17:30 (Ulrike Heikaus)

SO | 17.05.2026 | 13:30 (Kuratorischer Dialog mit Anika Reichwald und Ulrike Heikaus)

SO | 06.09.2026 | 13:30 (Ulrike Heikaus)

Schulklassen & Gruppen

Arabisch & Jüdisch?! Eine gemeinsame Entdeckungsreise

Rundgang ab der 8. Klasse, alle Schularten (60 oder 90 Minute)

VERANSTALTUNGEN

DI | 09.06.2026 | 19:00

Lesung mit Mona Yahia | Vier Tage. Eine nahöstliche Tetralogie

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und dem SALON LiteraturVERLAG

DO | 18.06.2026 | 19:00

Vortrag von Ronny Vollandt | Wem gehört das jüdische Kulturgut im Nahen Osten?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für den Nahen und Mittleren Osten der LMU

FR | 19.06.2026 | 10:00-16:00

Workshop mit Mirjam Elsel und Sapir von Abel | Miteinander leben in religiöser Vielfalt - religionssensible Vermittlung am Beispiel Judentum

Ein Angebot in Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und der Bayerischen Museumsakademie

MI | 08.07.2026 | 19:00

Vortrag von Noam Zadoff | Misrachi-Identität und Protest in der israelischen Populärkultur

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte, Innsbruck

DO | 17.09.2026 | 19:00

An evening with Roya Hakakian | Poetry and Identity between Iran, Israel and the USA. (Veranstaltung findet auf Englisch statt)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für den Nahen und Mittleren Osten der LMU

Detaillierte Informationen zu den Angeboten und den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Pressekontakt

Angela Brehm

Jüdisches Museum München

Presse und Kommunikation

Tel.: 089 233 29407

Mobil: 0162 2556435

presse-juedisches-museum@muenchen.de

